Maulwurf – ein Leben im Untergrund

Der Maulwurf ist sehr gut für ein Leben in der Erde ausgerüstet:
Er ist klein und leicht. Dadurch kann der Maulwurf sich flink vorwärts und rückwärts in den Gängen bewegen. Seine Vorderfüße sind wie Grabschaufeln. Mit ihnen gräbt er seine Gänge und befördert die lockere Erde auf die Wiese. Es entstehen Maulwurfshügel.
Der Maulwurf sieht nicht gut. Das ist unter der Erde auch nicht nötig. Dafür hört und riecht er aber ausgezeichnet. Damit keine Erde in seine Ohren kommt, kann er sie verschließen. An seinem Rüssel und seinem Schwanz besitzt er Tasthaare. Mit ihnen kann der Maulwurf sich auch in der Dunkelheit orientieren. So bewegt er sich sicher fort.

Richtig oder falsch?	richtig	falsch
Der Maulwurf ist groß und schwer.	G	H
Seine Vorderfüße sind wie Grabschaufeln.	Ü	E
Der Maulwurf sieht sehr gut.	T	G
In seinen Ohren sammelt sich immer Erde.	I	E
Er kann sehr gut hören und riechen.	L	M

Lösungswort: ____ ____ ____ ____ ____

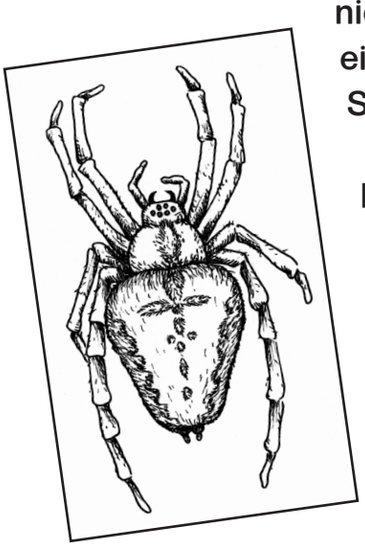
Aufgaben

Lies den Text.
Entscheide, ob die Aussagen im Kasten richtig oder falsch sind.
Male das richtige Feld aus.
Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.
Schreibe es auf.
Sieht der Maulwurf so aus wie auf dem Bild? Warum hat man ihn so gezeichnet? Sprich mit einem Partner.

BVK TH36 • Stefanie Scheid / Gabriele Schickel • Themenheft „Tiere im Garten“ 1./2. Klasse

TH35 Tiere im Garten 050511.indd20 20 12.05.2011 11:55:50 Uhr

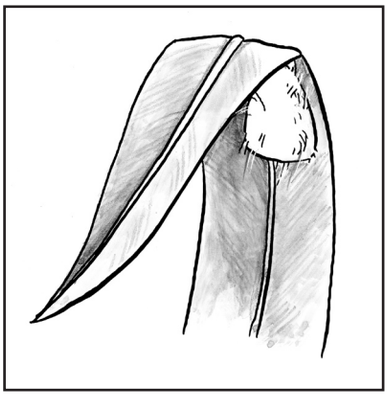
Die Gartenkreuzspinne (1)



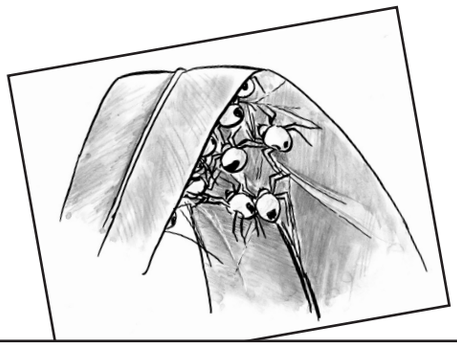
Die Gartenkreuzspinne trägt ihren Namen nicht ohne Grund. Auf ihrem Rücken ist ein helles Kreuz zu erkennen.
Sie ist giftig, aber für Menschen ungefährlich.

Ihr Netz sieht aus wie ein Wagenrad.
Oft sitzt die Gartenkreuzspinne in der Mitte ihres Netzes und wartet auf Beute.
Hat sich ein Insekt verfangen, merkt sie es sofort. Dann eilt sie zur Beute, spinnt diese ein und saugt sie aus.
Wenn die Spinne satt ist, wird das gefangene Insekt als Vorrat genutzt.
Häufige Opfer sind Hummeln, Bienen, Fliegen und Schmetterlinge.

Im späten Sommer paaren sich die Spinnen.
Im Herbst legt das Spinnenweibchen die Eier in Kokons. Dies ist eine Hülle aus Spinnenfäden, die die Eier schützt.
Dann stirbt die Spinnenmutter.



Die Eier bleiben im Winter in dem Kokon.
Im Frühjahr schlüpfen die kleinen Spinnen.



Aufgaben

Lies den Text und sprich mit einem Partner darüber.
Löst gemeinsam das Kreuzworträtsel auf Arbeitsblatt (2).

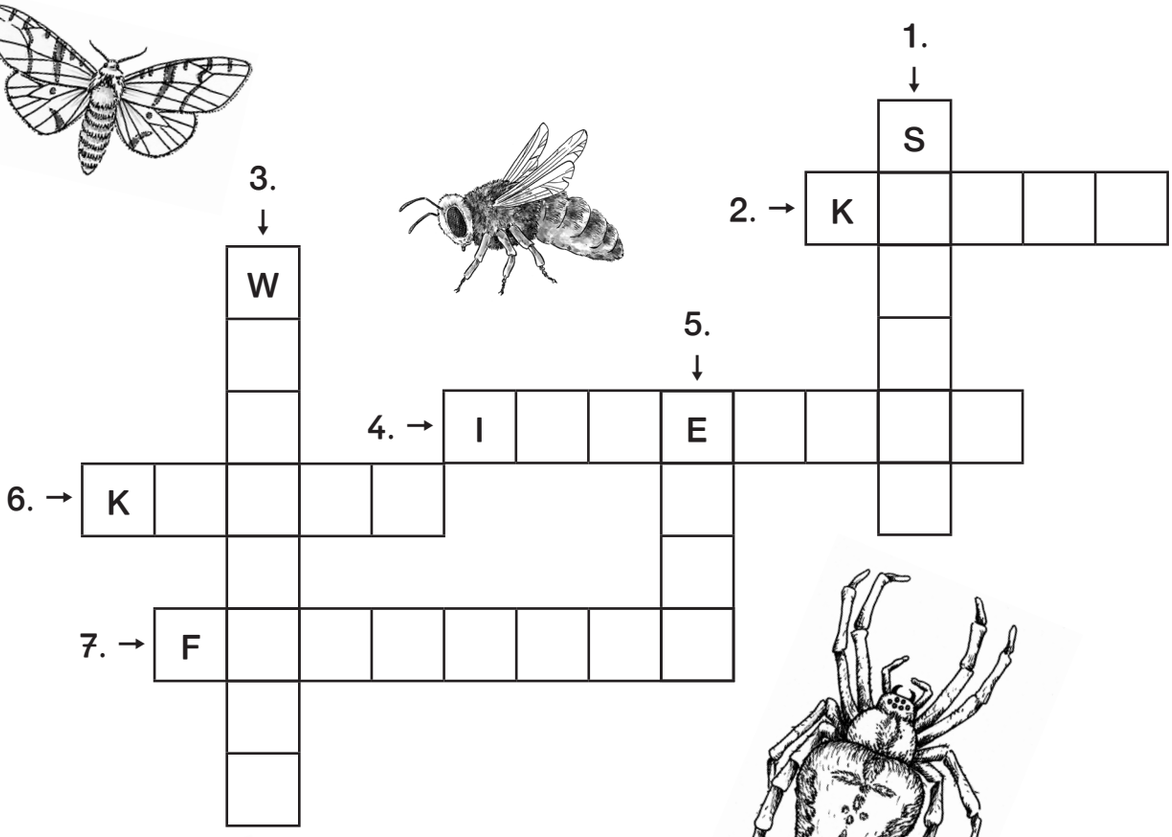
BVK TH36 • Stefanie Scheid / Gabriele Schickel • Themenheft „Tiere im Garten“ 1./2. Klasse

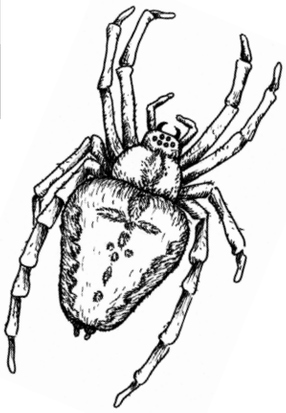
TH35 Tiere im Garten 050511.indd38 38 12.05.2011 11:56:30 Uhr

Die Gartenkreuzspinne (2)

Kreuzworträtsel zur Gartenkreuzspinne

1. Wann paaren sich die Spinnen? Im späten ...
2. Name für die schützende Hülle der Eier
3. Das Netz der Spinne sieht aus wie ein ...
4. Hummeln, Bienen, Fliegen und Schmetterlinge sind Beutetiere der Spinne und gehören zu den ...
5. Was legt die Spinnenmutter im Herbst?
6. Welches Erkennungsmerkmal trägt die Gartenkreuzspinne auf dem Rücken?
7. Wann schlüpfen die Spinnen aus dem Kokon?





BVK TH36 • Stefanie Scheid / Gabriele Schickel • Themenheft „Tiere im Garten“ 1./2. Klasse

TH35 Tiere im Garten 050511.indd39 39 12.05.2011 11:56:32 Uhr